



Dili/Perth. Die Internationale Bezirksapostelversammlung des zweiten Halbjahrs führte Bezirksapostel Rainer Storck im Oktober nach Australien. Auf dem Weg dorthin besuchte er für drei Tage die neuapostolischen Christen in Osttimor. Höhepunkt war ein Gottesdienst mit 450 Teilnehmern, darunter 100 Kindern, in der Hauptstadt Dili. „Dies ist ein großer Reichtum und eine starke Perspektive für die Zukunft“, schreibt der Bezirksapostel in seinem Reisebericht.

Die Demokratische Republik Timor-Leste ist ein Inselstaat in Südostasien. Im Deutschen wird das Land mit seinen 1,1 Millionen Einwohnern auch als Osttimor bezeichnet. In dem Land ist die Neuapostolische Kirche seit 2004 tätig.

Kirche in Eigenleistung gebaut

Für Bezirksapostel Rainer Storck war es ein Zwischenstopp auf dem Weg nach Australien. Über Frankfurt und Singapur kam er am Samstag, 15. Oktober 2016, gegen Mittag in Dili an, der Hauptstadt Osttimors. Noch am Nachmittag besucht er die Gemeinde Manatuto-Marmer, etwa eine Stunde Autofahrt entfernt. Hier hatten die neuapostolischen Christen vor zwei Monaten eine kleine Kirche in Eigenleistung fertiggestellt. Die Kirche hatte lediglich das Baumaterial gestellt.

Am Kirchengebäude erwarteten den Bezirksapostel einige Geschwister der Gemeinde und Amtsbrüder aus dem Bereich Manatuto. Der Bezirksapostel begrüßte seine Glaubensgeschwister und hielt mit den Seelsorgern der Gemeinde eine kurze Ämterstunde. Das Kirchengebäude hatte Apostel Manuel Luiz im August 2016 geweiht. Er besucht die Gemeinden in Osttimor regelmäßig.

Gottesdienst in der Hauptstadt

Am Sonntag feierte Bezirksapostel Storck einen Gottesdienst in einem gemieteten Saal in Dili. 450 Gläubige, darunter viele Gäste, nahmen daran teil. Allerdings konnten einige Kirchenmitglieder mit ihren Kleinkindern wegen beschwerlicher Fahrten aus den Bergen nicht anreisen. Im Gottesdienst empfingen zwei Kinder und zwei Erwachsene das Sakrament der Heiligen Versie-

gelung. Grundlage für die Predigt war das Bibelwort aus Psalm 91,11: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Engel sind unsichtbare Geschöpfe Gottes, sie dienen Gott und den Menschen, führte der Bezirksapostel aus. Sie verkünden Heil, bewahren und beschützen. „Kinder haben einen ganz besonderen Engelschutz“, wandte sich der Bezirksapostel an die rund 100 anwesenden Kinder im Saal. Die Gläubigen rief er auf, Engel für andere zu sein.

Keine Bibelübersetzung in Tetum

Am Montag führte der Bezirksapostel eine Bezirksämterversammlung durch. Neben anderen organisatorischen Angelegenheiten wurde besonders über die Intensivierung des Unterrichtes für Kinder gesprochen. In Osttimor ist Portugiesisch zwar die Amtssprache, tatsächlich spricht die Bevölkerung aber Tetum und nur ein geringer Prozentsatz versteht Portugiesisch. Ein Problem ist, dass keine Bibelübersetzung in Tetum existiert. Auch das kirchliche Unterrichtsmaterial liegt nicht in der Sprache vor. Hier will die Kirche jetzt entsprechend tätig werden.

Am Montagnachmittag reiste Bezirksapostel Storck über Darwin weiter nach Perth (Australien). Dort fanden verschiedene Besprechungen sowie die Internationale Bezirksapostelversammlung statt. Themen dort waren unter anderem das Amtsverständnis, Lehrmaterialien für Kinder und Fortbildungsmodul für die Amtsträger der Kirche.

Zweiter Besuch

Die Reise nach Osttimor war der zweite Besuch von Bezirksapostel Rainer Storck in dem weit entfernten Land in Asien. Die Neuapostolische Kirche zählt dort 18 Gemeinden und 618 Mitglieder. Viele Gemeinden liegen im Inneren des Landes. Hier gibt es immer wieder tätliche Übergriffe Andersgläubiger an neuapostolischen Christen. Dadurch fallen des Öfteren Gottesdienste aus.

27. Oktober 2016

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Hermann Bethke](#)

Top Links

- [Bezirksapostelversammlung in Australien](#)

Externe Links

- [Bezirksapostelversammlung in Australien](#)

